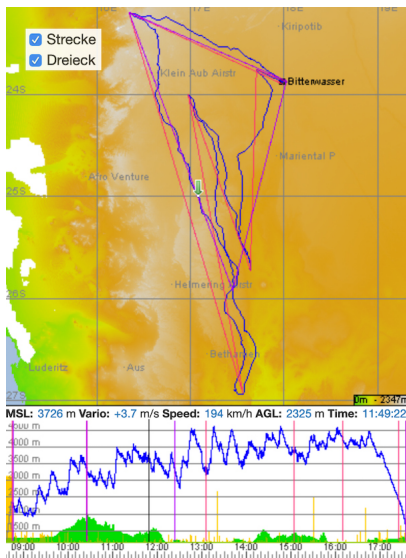


Das ist Namibia: Heiligabend bescherte es Wolkenstraßen von Horizont zu Horizont. Das größte Weihnachtsgeschenk machte sich damit in Bitterwasser Simon Briel. Er setzte die Bedingungen mit einer EB 28edition in 9:05 Stunden Flugzeit in 1406 Kilometer [Strecke](#) um! Den Meteorologen, Bernd Fischer vom TopMeteo-Team, hatte er gleich mit an Bord. Der Start um halb elf erfolgte Namibia-typisch noch bei Blauthermik und bei Arbeitshöhen von gerade einmal 1000 Meter über Grund. Nach gut 50 Kilometern waren aber schon die ersten Wolken erreicht. Den Nachbrenner zündete dann die Konvergenz entlang der Grenzlinie zwischen Kalahri und Namib. Auf der Nord-Süd-Strecke schnellte die Durchschnittsgeschwindigkeit bei Basis Höhen von 4500 Metern NN auf über 160 km/h hoch. Kurbeln hätte da nur aufgehalten. Die Konvergenz ging's gleich dreimal auf Teilstrecken bis zu 400 Kilometer entlang. Am Abend musste für den Rückflug nach Bitterwasser nur noch die erlahmende Schauerlinie gequert werden, die sich den ganzen Tag schön östlich der Aufwindrennbahn gehalten hatte. Viele andere Piloten in Bitterwasser nutzen den Tag ebenfalls für ihr Weihnachts-Tausender. Und Norbert Schlafke konnte am Abend Jubiläum feiern. Er schaffte seinen 50. 1000-km-Flug von Bitterwasser aus.



*Simon Briels Weihnachtsgeschenk: 1400 Kilometer von Bitterwasser aus.*

Christmas gift: a 1400 k flight

This is Namibia: Christmas Eve brought cloud streets from horizon to horizon. In Bitterwasser Simon Briel made himself the biggest Christmas present. He utilized the conditions with a EB 28edition in 9:05 hours flight time for a [distance](#) of 1406 kilometers. With him on board: the meteorologist Bernd Fischer from the TopMeteo team

The start at half past ten was typical of Namibia with blue thermal and working heights of just

1000 meters above ground. After a good 50 kilometers the first clouds were already reached. The convergence along the border line between Kalahri and Namib then ignited the afterburner. On the north-south track the average speed soared at base altitudes from 4500 meters above sea level to over 160 kph. Circling would only stop in these conditions. The convergence was part of the game for three times with legs up to 400 kilometers. In the evening for the return flight to Bitterwasser the slackening shower line had to be crossed which had stayed all day east of the racetrack. Many other pilots in Bitterwasser used the day for their Christmas 1000 k flight. And Norbert Schlafke could celebrate a jubilee in the evening. He succeeded to fly his 50th 1000 k flight from Bitterwasser.